

GÄUBOTE

▣ Lokales

Alles Glück der Erde

Wildberg-Gültlingen - Alle Hände voll zu tun hatten am Wochenende Edwin und Birgit Bäuerle auf ihrem Achal-Tekkiner-Gestüt im Wildberger Teilort Gültlingen: Hunderte Besucher waren der Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt, informierten sich über das Gestüt sowie die aus den Steppen Turkmenistans stammenden stolzen Pferde und genossen dabei die Vorführungen, bei denen die anmutigen Tiere präsentiert wurden.

VON RALF RECKLIES

Nicht nur Pferde aus der Gültlinger Zucht begeisterten dabei die Besucher: Neben den Achal-Tekkinern waren auch Araber und Schwarzwälder Fuchse, Haflinger und Friesen, Andalusier sowie eine Reihe verschiedener Ponyrassen in dem abwechslungsreichen Showprogramm zu erleben, das mit einer Fohlentaufe seinen Höhepunkt fand.

"Diesmal sind es nach meiner Einschätzung nicht ganz so viele Besucher wie in den vergangenen Jahren gewesen", resümierte Edwin Bäuerle am Ende des Tages. Zwischen 600 und 800 Pferdefreunde, so die grobe Schätzung Bäuerles, hätten den Weg zum Gestüt gefunden - in den Vorjahren hatten mitunter mehr als 1000 Besucher die Veranstaltung besucht, bei der "alles Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde" erlebt werden kann.

Der Stimmung tat die etwas geringere Besucherzahl keinen Abbruch. Vor allem Kinder und Jugendlichen waren von den zahlreichen Vorführungen - Voltigierdarbietungen oder gemeinsame Auftritte von Pferd und Hund standen ebenso auf dem Programm wie Reit-Präsentationen in Form von als Gesundheitssport, Fahrten mit Ein- und Zweispännern oder Gelassenheitsprüfungen - restlos begeistert. Bedauerlich für Edwin Bäuerle war der Ausfall der von der Efferinger Hundeschule vorgesehene Auftritt mit Agility- und DogDance-Demonstrationen. Birgit Bäuerle schloss die so entstandene Lücke kurzerhand mit kleinen Vorführungen mit dem eigenen Hund.

Rund 30 Helfer waren während der Veranstaltung vor und hinter den Kulissen im Einsatz, um nicht nur auf dem, sondern auch rund um den Reitplatz für das Wohlergehen der Besucher zu sorgen. "Ohne die wäre der ganze Tag der offenen Tür gar nicht zu bewältigen", so Edwin Bäuerle, dankbar für die vielen fleißigen Hände, die ihm und seiner Frau an allen Ecken und Ende helfen.

Was Bäuerle freut: Die Gestütbesucher kommen beim Tag der offenen Tür längst nicht nur aus dem näheren Umkreis. Viele der Pferdefreunde nehmen teilweise lange Anfahrten in Kauf, um einerseits die in Gültlingen gezüchteten Pferde in Augenschein zu nehmen, andererseits mit Gleichgesinnten am Rande der Vorführungen auch das eine oder andere Fachgespräch zu führen.

Abseits des Showprogramms war freilich besonders für die kleinen Gäste ein buntes Rahmenangebot zu finden: Beim Ponyreiten, Kutschfahren oder Schminken wurde dem Nachwuchs denn zu keinem Zeitpunkt langweilig.

[\[Artikel drucken...\]](#) [\[Fenster schließen...\]](#)